

# Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers

## Das Landeskirchenamt

Landeskirchenamt • Postfach 3726 • 30037 Hannover

### **Rundverfügung G 9 / 2009**

(lt. Verteiler)

Dienstgebäude: Rote Reihe 6  
30169 Hannover  
Telefon/Telefax: (05 11) 12 41-0  
Internet: [www.Landeskirche-Hannover.de](http://www.Landeskirche-Hannover.de)  
E-Mail: [Landeskirchenamt@evlka.de](mailto:Landeskirchenamt@evlka.de)

Auskunft: Kathrin Röbbeln  
Durchwahl:/FAX: (05 11) 3604 -200/115  
E-Mail: [Kathrin.Roebbeln@diakonie-hannovers.de](mailto:Kathrin.Roebbeln@diakonie-hannovers.de)

Datum: 1. September 2009

Aktenzeichen: 386 Z 1 II 5 R. 362

### **Kirchen, Diakonie und Caritas in Niedersachsen starten landesweite Pflegekampagne zur Bundestagswahl 2009**

Ziel der Kampagne **„Ich mach mich stark für die Pflege“** ist es, die Pflege zu einem zentralen Thema der kommenden Legislaturperiode zu machen. Abgeordnete sollen die Situation in Altenheimen und Diakonie-/Sozialstationen hautnah erleben.

Sehr geehrte Damen und Herren,

**„Ich mach mich stark für die Pflege“** unter diesem Motto hat die Diakonie in Niedersachsen gemeinsam mit der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, der Konföderation Evangelischer Kirchen in Niedersachsen und dem Niedersächsischen Evangelischen Verband für Altenhilfe und ambulante pflegerische Dienste e.V. (NEVAP) eine Aktion im Rahmen der Bundestagswahl 2009 gestartet. Die Caritas hat sich der Kampagne mit ihren Forderungen für eine Verbesserung in der Pflege angeschlossen.

In den nächsten Jahren hat die Politik viele Aufgaben zu lösen. Bessere gesetzliche und finanzielle Rahmenbedingungen für die Pflege zu schaffen, ist eine davon. Deshalb machen wir uns stark für die Pflege in Niedersachsen.

Wir möchten Politikerinnen und Politiker sowie andere Meinungsbildner, insbesondere die Kandidatinnen und Kandidaten zur Bundestagswahl, in diakonische Einrichtungen der Altenhilfe einladen, damit sie sich ein Bild über die Pflege machen und sich als Abgeordnete für ihre Verbesserung einsetzen.

Ziel ist es, eine neue Diskussion über den Umgang mit alten Menschen in unserer Gesellschaft zu initiieren und die Pflege zu einem zentralen gesellschaftlichen Thema zu machen. Wir fordern die Verbesserung der Rahmenbedingungen, um auch weiterhin die hohe Qualität der Pflege in der Diakonie zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Dazu wird erstmals das Internet als Kernmedium genutzt.

Wir möchten Management und Mitarbeitende aber auch Kirchenkreise und Kirchengemeinden motivieren, eigene Beiträge in die Kampagne einzubringen und stellen dafür Materialien zur Verfügung.

Sie können mithelfen, dass die Ziele der Aktion erreicht werden.

Anbei erhalten Sie zwei Plakate, die auf die Kampagne aufmerksam machen. Bitte hängen sie diese aus. Darüber hinaus können sie in vielfältiger Weise aktiv werden, zum Beispiel:

- indem sie gemeinsam mit ansässigen diakonischen Diensten und Einrichtungen mit Politikerinnen und Politikern über die Situation in der der Pflege diskutieren,
- oder Mitarbeitende aus Pflegediensten und -einrichtungen einladen, über ihren Alltag zu berichten.
- oder sich auf der Internetseite [www.stark-fuer-die-pflege.de](http://www.stark-fuer-die-pflege.de) informieren
- und die Beteiligungsmöglichkeiten nutzen: eigene Videospots, Internetplots, professionelle Fotos mit Motiven aus der Gemeinde und den eigenen Einrichtungen etc.

Für Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle der Diakonie in Niedersachsen zur Verfügung. Sie erreichen den Leiter, Herrn Jahr, unter E-Mail [geschaeftsstelle@diakonie-niedersachsen.de](mailto:geschaeftsstelle@diakonie-niedersachsen.de) oder telefonisch unter 0511 3604-244.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Guntau

Anlage

2 Plakate

Verteiler:

Kirchenvorstände der Ev.-luth. Kirchengemeinden,

Kirchenkreisvorstände der Ev.-luth. Kirchenkreise

Diakonische Werke der Kirchenkreise

Mitarbeitervertretungen

Diakoniebeauftragte der Kirchenkreise

Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen